



Sorten-Info – Winterroggen und Wintertriticale

3/2007

Winterroggen

Für die Herbstaussaat 2007 empfiehlt das für Rheinland-Pfalz zuständige Sortengremium aufgrund der mehrjährigen Leistungen (Tabelle 2) als Populationssorte **Recrut (P)**, als Synthetische Sorte **Caroass (S)** und als Hybridsorten **Askari (H)**, **Balistic (H)**, **Evolu (H)** und **Visello (H)**. Eine nähere Sortenbeschreibung ist dem Auszug aus der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes (Tabelle 3) zu entnehmen. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Versorgung mit Roggensaatgut zur kommenden Aussaat äußerst knapp ist und Saatgut von vielen Sorten bereits ausverkauft ist.

Recrut ist die einzige mehrjährig geprüfte Populationssorte im Sortiment. In diesem Jahr belegte sie in der Ertragsleistung einen der letzten Ränge. Im langjährigen Mittel liegt sie in der behandelten Stufe über 11 dt/ha unter den besten Hybridsorten. Dennoch ist der Anbau aufgrund der geringeren Saatgutkosten, der geringeren Ansprüche an die Bestandesführung und des im allgemeinen niedrigeren Mutterkornbefalls insbesondere auf schwächeren Standorten nicht uninteressant. Die Standfestigkeit ist trotz der etwas größeren Halmlänge ausreichend. Gegen Mehltau und Braunrost ist sie gering bis mittel anfällig.

Caroass ist eine 2002 zugelassene Synthetische Sorte, die in den diesjährigen Prüfungen knapp mittlere, aber deutlich über Recrut liegende Erträge erzielte. In den langjährigen Leistungen im Anbaugebiet Südwest fällt sie gegenüber den besten Hybridsorten um 10 bis 12 % ab. Die Anbaueigenschaften und Saatgutkosten der Sorte sind relativ ausgeglichen im mittleren Bereich und mit Recrut in etwa vergleichbar. Die Fallzahlen sind normalerweise recht gut, bewegten sich allerdings in der Ernte 2006 auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau.

Askari (Zulassung 2003) zeigte 2007 wie in den zurückliegenden Jahren stabile, überdurchschnittliche Ertragsleistungen, ohne allerdings an das sehr hohe Niveau der neueren Sorten ganz heranzukommen. Die agronomischen Eigenschaften dieser Hybridsorte bewegen sich im mittleren Bereich. Ein vergleichsweise starker Braurostbefall wurde in den beiden zurückliegenden Jahren festgestellt. Bei der Bestandesführung ist auf die höhere Anfälligkeit für Rhynchosporium zu achten. Ähnlich wie in den Vorjahren lag das Tausendkorngewicht auch 2007 leicht unter dem Durchschnitt. Die Fallzahl wird mit mittel bis gut eingestuft.

Balistic brachte in den beiden Prüfjahren überdurchschnittliche Leistungen und liegt auch im überregionalen, mehrjährigen Vergleich auf den Spitzpositionen des Sortiments. Die Hybridsorte ist kurz und standfest. Die höhere Anfälligkeit für Rhynchosporium bestätigte sich 2007 nur tendenziell. Das TKG war in Ordnung. Die Fallzahl wird mit gut beschrieben.

Evolu ist ebenfalls zweijährig geprüft und erreichte in beiden Jahren mit Balistic vergleichbare, sehr gute Leistungen. Die Hybride ist standfest und verfügt mit Ausnahme von Rhynchosporium über eine gute Blattgesundheit. Bezüglich der Fallzahl liegt die Sorte auf dem Niveau von Askari.

Druck und Versand:

Visello konnte 2007 trotz leicht überdurchschnittlicher Erträge nicht ganz an die überragende Leistung des Vorjahres anknüpfen. Im mehrjährigen Vergleich zählt sie jedoch zu den ertragsstärksten Sorten im Sortiment. Die Hybride wird mit insgesamt recht ausgewogenen agronomischen Eigenschaften beschrieben: Kurz, standfest und recht gesund. Das TKG lag 2007 in einem mittleren Bereich. Die Fallzahl ist mit Caroass vergleichbar gut.

Von den mehrjährig geprüften Sorten ist wie bereits im Vorjahr Rasant derzeit die ertragsstärkste Hybride im Sortiment. Die mittel-standfeste Sorte hat Schwächen im Mehltau und verfügt über nur mittlere Fallzahlen. Auch Fugato brachte in den zurückliegenden Prüfjahren überdurchschnittliche Erträge. Bei mittlerer Standfestigkeit hat die Sorte Schwächen beim Halmknicken. Erst einjährige Ergebnisse liegen von den Neuzulassungen Hellvus (H), Placido (H), Cantor (S), Dankowskie Diamant (P) und Marcelo (P) vor. Hier müssen weitere Prüfjahre abgewartet werden.

Wintertriticale

Eine wichtige Hilfe für die Sortenwahl ist das Abschneiden in den Landessortenversuchen. Erfahrungsgemäß ist der Praktiker (und nicht nur er) gut beraten, wenn er seine Entscheidung von den mehrjährigen, sofern vorhanden auch vergleichbaren überregionalen Ergebnissen und langjährig gezeigten Anbaueigenschaften abhängig macht. Vor diesem Hintergrund empfiehlt das für Rheinland-Pfalz zuständige Sortengremium für die Herbstsaat 2007: **Benetto**, **Grenado**, und **SW Talentro**.

Tabelle 5 gibt Auskunft über die mehrjährigen Leistungen der Sorten in Rheinland-Pfalz sowie in den benachbarten Bundesländern, Tabelle 6 informiert über die Sorteneigenschaften.

Benetto (Zulassung 2004) konnte nach den recht guten Leistungen in den Vorjahren nicht überzeugen und fiel 2007 auf ein Mittelmaß zurück. Bei Betrachtung der mehrjährigen Ergebnisse im Anbaubereich Südwest (Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz) kann er allerdings einen guten vorderen Rang belegen. Die Sorte ist frühreif, winterfest und verfügt trotz des recht langen Stroh über eine ausreichende Standfestigkeit, was sich in den vergangenen Prüfjahren bestätigte. Auf Standorten mit hoher Lagergefahr muss allerdings die Standfestigkeit abgesichert werden. Die Anfälligkeit für Mehltau ist gering, die gegen Blattseptoria nur mittel. Das TKG fiel in den beiden zurückliegenden Prüfjahren etwas geringer aus.

Grenado wird nach Zulassung im vorigen Jahr 2007 erstmals für den Konsumanbau empfohlen. Bei den zwei- und mehrjährig geprüften Sorten zählt sie zu ertragstärksten Züchtungen im Sortiment. Die Sorte wird mit sehr kurzer Pflanzenlänge, guter Standfestigkeit, guter Winterhärte und guter Blattgesundheit beschrieben. Schwachpunkt war in den beiden letzten Prüfjahren das vergleichsweise niedrige TKG.

SW Talentro zählt mit dem Zulassungsjahr 2002 schon zu den älteren Züchtungen. Sie bringt aber über die Jahre hinweg stabile, gute Erträge, was auch durch die Leistungen im überregionalen Vergleich im Anbaubereich Südwest bestätigt wird. Die kurze Sorte ist recht standfest und verfügt über gute Resistenzen gegenüber Mehltau, Braun- und Gelbrost. Die mittlere Anfälligkeit für Blattseptoria ist bei der Bestandesführung entsprechend zu beachten. Die Winterhärte wird mit mittel bis gut angegeben. Das TKG war in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich hoch.

Die Neuzulassungen Cando, Cultivo und Korpus müssen nach dem ersten Prüfjahr ihre Anbaueignung in weiteren Versuchsjahren unter Beweis stellen.

Tabelle 1: Ertrag relativ (%) 2007

Sorten	Orte	BIT Üttfeld		MT Rembserhof		MY Rosenhof		NW Herxheim		Mittel	
		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe	
		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Hellvus	H	98	105	105	108	109	125	90	118	101	114
Balistic	H	100	111	96	106	92	112	89	114	94	111
Placido	H	99	116	108	117	80	108	87	101	93	110
Evoló	H	102	108	94	104	89	109	82	111	91	108
Visello	H	102	105	93	107	80	96	84	106	90	103
Askari	H	93	104	87	102	88	109	84	106	88	106
Rasant	H	97	114	91	106	85	106	77	103	87	107
Fugato	H	100	108	84	109	84	107	81	98	87	106
Picasso	H	94	93	88	102	76	98	77	104	83	99
Caroass	S	86	88	92	102	81	102	78	99	84	98
Cantor	S	90	103	81	95	73	91	65	95	77	96
Carotrumpf	S	91	96	77	90	67	92	63	87	74	91
Conduct	P	80	88	93	98	79	94	76	96	82	94
Diamant	P	82	87	84	90	82	91	80	101	82	93
Marcelo	P	86	95	86	99	78	100	74	88	81	95
Recrut	P	80	91	77	90	76	95	70	88	76	91
Mittel		92	100	86	100	81	100	79	100	84	100
100 = dt / ha			82.7		78.2		87.3		88.5		84.2
GD (LSD)		9	9	9	9	6	6	4	4	8	8

Tabelle 2: Ertrag relativ (%) mehrjährig

Sorten		2007 (4 Orte)		2006 (4 Orte)		2005 (5 Orte)		mehrjährig RP 2001 bis 2007		
		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Orte
		1	2	1	2	1	2	1	2	
Hellvus	H	101	114	-	105*	-	102*	94	104	6
Balistic	H	94	111	101	110	-	112*	90	105	10
Placido	H	93	110	-	107*	-	115*	92	104	6
Evoló	H	91	108	102	112	-	112*	92	105	10
Rasant	H	87	107	100	111	93	108	91	107	15
Fugato	H	87	106	95	111	96	103	88	105	13
Askari	H	88	106	93	102	88	102	88	102	24
Visello	H	90	103	102	113	-	111*	94	106	10
Picasso	H	83	99	90	104	91	103	86	100	27
Caroass	S	84	98	89	98	88	94	83	96	30
Cantor	S	77	96	-	97*	-	102*	81	98	6
Carotrumpf	S	74	91	87	96	-	-	81	93	10
Marcelo	P	81	95	-	94*	-	96*	85	97	6
Conduct	P	82	94	91	96	-	93*	82	90	10
Diamant	P	82	93	-	90*	-	91*	85	93	6
Recrut	P	76	91	83	95	85	94	80	93	22
Mittel VRS		84	100	91	100	88	100	87	100	
100=... dt/ha			84.2		85.3		78,9		84,7	
GD		8	8	6	6	6	6			

H = Hybridsorte, P = Populationssorte, S = synthetische Sorte

Verrechnungssorten (=100%): 2007 und mehrjährig: Recrut, Askari, Visello; 2006: Avanti, Recrut, Askari; 2005: Avanti, Recrut, Askari

Stufe 1 = Wachstumsregler ohne / red., ohne Fungizide, optimale N-Düngung

Stufe 2 = Wachstumsregler bei Bedarf, mit Fungizide, optimale N-Düngung

DLR RNH Bad Kreuznach Abteilung Landwirtschaft 08/07

Tabelle 3: Sorteneigenschaften Winterroggen

Quelle: "Beschreibender Sortenliste" des BSA, Auszug)

Stand: 15.08.2007

Sorten						Neigung zu:			Anfälligkeit für:			Ertragseigensch.					Qualitätsbeschreibung				Saatgutvermehrungsfläche in ha			
	zugelassen seit:	Sortentyp	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkorntmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingeh.	Amylogramm Viskos.	Amylogramm Temp.	2004	2005	2006	2007
Askari	2003	H	5	5	5	-	4	5	4	6	5	6	6	4	7	7	6	4	7	5	642			
Balistic	2006	H	5	5	3	-	4	4	3	6	3	7	5	7	9	9	7	4	8	6	-	-	-	133
Cantor	2007	S	5	5	5	-	3	5	3	6	5	5	5	5	6	6	5	5	6	5	-	-	-	2
Caroass	2002	S	5	5	6	-	4	5	3	5	5	6	5	5	6	5	7	5	6	7	621	277	290	224
Carotrumpf	2003	S	5	5	5	-	5	5	5	5	7	6	5	5	6	5	7	4	7	7	5	29	19	4
Conduct	2006	P	5	5	6	-	4	4	3	5	3	5	5	5	5	4	6	6	5	5	-	10	33	614
Diament	2007	P	5	5	6	-	3	4	4	5	3	5	4	5	5	4	7	7	5	7	-	-	22	76
Evolo	2006	H	5	5	4	-	4	4	3	5	2	7	5	6	9	9	7	4	8	6	-	-	-	138
Fugato	2004	H	5	5	6	-	5	6	5	4	3	5	6	5	7	8	6	4	4	6	-	-	78	133
Hellvus	2007	H	5	5	7	-	2	3	4	4	2	2	7	8	8	7	5	6	2	4	-	-	-	64
Marcello	2007	P	5	5	6	-	4	5	3	5	3	6	4	5	5	5	7	5	6	6	-	-	-	13
Picasso	1999	H	5	5	4	-	4	3	4	5	6	6	5	5	7	7	7	4	9	7	1091	199	1003	520
Placido	2007	H	5	5	4	-	5	5	3	4	3	8	5	5	9	9	8	4	9	8	-	-	-	-
Rasant	2004	H	5	5	5	-	5	5	6	5	4	5	6	6	8	8	5	3	4	5	-	128	224	103
Recrut	2002	P	5	5	6	-	4	5	4	5	4	6	4	5	4	4	6	5	6	6	1880	1588	1614	1708
Visello	2006	H	5	5	4	-	5	4	4	4	3	7	5	5	8	8	7	4	8	6	-	-	939	1953
In einem anderen EU-Land eingetragen																								
Avanti	1997	H	5	5	5	-	5	4	4	4	7	6	5	5	7	7	7	4	6	6	600	75	-	-

neue Sorte

positive Eigenschaft

negative Eigenschaft

DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Abteilung Landwirtschaft P = Populationssorte, H = Hybridsorte

Tabelle 4: Ertrag relativ (%) 2007

Orte Sorten	BIT Üttfeld		MT Rembserhof		MU Offweilerhof		MY Rosenhof		Mittel	
	Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Korpus	94	111	87	114	80	96	99	107	90	106
Grenado	87	107	105	107	82	101	100	110	93	106
Cando	91	110	92	105	79	104	89	104	87	106
Massimo	92	100	93	118	84	93	101	109	92	104
Dinaro EU	89	105	107	108	83	99	93	105	92	104
SW Talentro	87	100	103	110	76	101	94	100	89	102
Trimester	93	109	76	91	88	104	85	101	86	102
Cultivo	84	99	109	109	92	101	94	98	94	102
Madilo	81	98	83	111	65	86	93	100	80	98
Benetto	80	91	86	99	74	95	90	98	82	96
Mittel VRS	87	100	88	100	79	100	90	100	86	100
100 = dt / ha		75.3		76.1		98.2		96.6		86.6
GD relativ	8	8	8	8	6	6	7	7	9	9

Verrechnungssorten: Trimester, Benetto, SW Talentro

DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Abteilung Landwirtschaft 08/07

Tabelle 5: LSV Wintertriticale Erträge mehrjährig (relativ)

Sorten	2007 (4 Orte)		2006 (4 Orte)		2005 (6 Orte)		mehrjährig RP 2001 bis 2007			mehrjährig BW, HE und RP 2003 bis 2007		
	Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Orte	Stufe		Orte
	1	2	1	2	1	2	1	2	Orte	1	2	Orte
Korpus	90	106	-	98*	-	105*	90	101	5	90	97	9
Grenado	93	106	97	106	-	103*	100	105	9	96	100	21
Cando	87	106	-	107*	-	111*	94	104	5	98	108	10
Massimo	92	104	88	98	-	101*	92	101	9	92	99	19
Dinaro EU	92	104	97	106	98	105	91	100	18	91	99	30
SW Talentro	89	102	94	102	97	99	92	99	38	95	100	65
Trimester	86	102	94	102	105	108	95	101	18	93	98	43
Cultivo	94	102	-	99*	-	100*	97	99	5	98	95	9
Madilo	80	98	92	102	-	102*	88	98	9	93	98	13
Benetto	82	96	90	103	97	106	92	100	21	93	101	21
Mittel VRS:	86	100	86	100	89	100	93	100		94	100	
100 = dt/ha		86.6		89.1		77,0		91,2			90.8	

* Ergebnisse der bundesweiten Wertprüfungen

Verrechnungssorten (=100%): 2007: Trimester, Benetto, SW Talentro

DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Abteilung Landwirtschaft 08/07

Tabelle 6: Sorteneigenschaften Wintertriticale

Quelle: (nach "Beschreibender Sortenliste" des BSA, Auszug)

Stand: 08.08.2007

Sorten	zugelassen seit:	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu:		Anfälligkeit für					Ertragseigenschaften					Saatgutvermehrungsfläche in ha			
					Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria +)	Gelbrost	Braunrost	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkorntmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	2004	2005	2006	2007
Agrano	2004	3	4	7	7	4	2	5	1	3	5	3	7	8	7	7	337	194	157	15
Benetto	2004	5	4	7	4	4	2	5	4	3	5	5	6	6	8	8	513	2530	1652	841
Cando	2007	6	5	2	-	1	2	6	-	3	-	4	8	6	9	9	-	-	-	243
Cultivo	2007	8	6	2	-	1	1	3	-	2	-	5	6	7	9	7	-	-	-	65
Grenado	2006	6	5	2	4	2	1	4	-	2	-	6	8	4	8	7	-	43	1155	1532
Korpus	2007	5	5	7	-	5	2	4	-	2	-	4	7	7	8	8	-	-	-	57
Lamberto	1999	5	4	6	4	4	8	5	2	6	5	5	6	5	4	6	5325	1375	71	15
Madilo	2006	4	5	6	-	4	1	4	-	2	-	5	6	7	7	7	-	-	6	168
Massimo	2006	4	5	7	-	6	1	4	-	2	-	5	6	6	6	6	-	-	6	39
SW Talentro	2002	4	5	3	4	3	2	5	4	4	4	5	6	8	9	8	3528	4375	5324	5202
Trimester	2004	5	5	4	5	5	2	4	4	2	4	4	7	7	8	7	20	704	795	78
Tritikon	2003	4	4	6	5	5	2	6	3	2	4	5	5	8	7	7	188	75	103	-
Versus	2004	5	4	6	5	4	6	4	1	2	4	4	7	7	6	7	477	1006	305	11
Vitalis	2001	3	4	7	5	7	1	4	3	4	3	5	6	7	7	7	953	579	423	354

Blattseptoria +) Septoria nodorum-Anfälligkeit; bei Triticale ist derzeit kein Septorie tritici-Anfälligkeit bekannt

■ positive Eigenschaft

■ negative Eigenschaft

DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Abteilung Landwirtschaft